

## **Protokoll:**

Die Punkte 2, 3, 4, 20 und 31 der öffentlichen Sitzung werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam aufgerufen.

Herr Oberbürgermeister Langner trägt die Stellungnahmen der Verwaltung zu TOP 20 ö. S. (ST/0040/2025) und zu TOP 31 ö. S. (ST/0030/2025) vor.

Die AfD-Fraktion spricht sich für eine Klage gegen das Land aus.

Die CDU-Fraktion spricht sich für den Antrag zu TOP 20 ö. S. aus, es werde hierdurch allerdings nur indirekt ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet.

Die FW-Fraktion führt aus, sie halte es für zielführender, eine Evaluation des KFA zu fordern und spricht sich daher gegen den Antrag zu TOP 31 ö. S. aus.

Die FDP-Fraktion lehnt eine Erhöhung der Grundsteuer ab und fordert die Verwaltung auf, den Haushalt auf weitere Einsparpotentiale zu prüfen und dem Rat entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Die CDU-Fraktion stellt einen Vertagungsantrag zu TOP 2 und begründet diesen. Mit 24 Ja-Stimmen zu 28 Nein-Stimmen wird dieser mehrheitlich abgelehnt.

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FREIE WÄHLER und die LINKE-PARTEI stellen gemeinsam einen Änderungsantrag zu den TOPs 2 und 4, sowie zu TOP 20 und begründen diesen. Herr Grings (Kämmerei) gibt zu Protokoll, dass sich infolge dieses Änderungsantrages Mindereinnahmen von 38.000 € im Haushalt ergeben würden. Er unterbreitet zudem den Vorschlag, die 10er-Karte für den ermäßigten Eintritt auf 23,00 € herabzusetzen, da hier ansonsten keine Ermäßigung zu den Einzelkarten gegeben wäre (dieser Vorschlag ist bereits in den o.g. Mindereinnahmen berücksichtigt). Der Antrag wird mit 18 Nein-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen in der geänderten Form mehrheitlich beschlossen.

Die WGS-Fraktion stellt einen Änderungsantrag zu TOP 2 und begründet diesen. Der Antrag hat sich im Zuge der Abstimmung zu TOP 3 ö. S. erledigt.

Die FDP-Fraktion stellt zu TOP 20 einen Änderungsantrag vor. Dieser wird mit 2 Ja-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen und überwiegenden Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FREIE WÄHLER und die LINKE-PARTEI stellen gemeinsam einen weiteren Änderungsantrag zu TOP 20 und begründen diesen. Dieser wird bei 19 Nein-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Die CDU-Fraktion beantragt die Vertagung des TOP 31. Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen.